

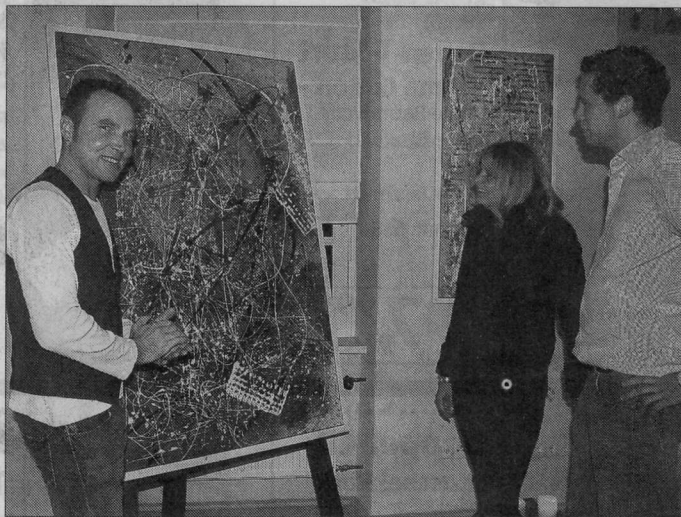
Von alten Musterrollen inspiriert

Künstler Ingo Linz zeigt in einer Ausstellung in Kollig seine neuen Bilder

KOLLIG. Kreise, Quadrate und Ornamente: Geometrische Formen und abstrakte Techniken haben es dem Maler und Restaurator Ingo Linz angetan. In seiner sechsten Ausstellung präsentiert er in der Alten Schule in Kollig einen Teil seiner Arbeiten.

Mal sind die Werke bunt, mal auf wenige Farbtöne reduziert. Immer jedoch entfalten sie einen eigenen Effekt. „Mir ist die Farbwirkung meiner Arbeiten wichtig“, berichtet Linz. Erst auf den zweiten Blick sind viele Details wie Muster und Strukturen zu erkennen. „Ich versuche, eine gewisse Tiefe in meine Bilder hineinzulegen“, sagt er.

14 neue Werke sowie ältere Arbeiten stellt Linz in seiner Galerie aus. Sie verbindet die neuen Techniken, die der Künstler angewandt hat. Er bediente sich alten Musterrollen, die den Bildern eine besondere Struktur verleihen. Strukturen, die Linz auch mithilfe anderer Werkzeuge wie



Freunde und Kunden von Ingo Linz (links) konnten während einer Vernissage die neuen Werke betrachten. ■ Foto: Fuhrmann

Rakel, Spachtel und Pinsel schafft. Einen weiteren Schwerpunkt der Arbeiten bildet die Verwendung von Blattgold. Die Ausstellung umfasst außerdem einen Ausschnitt seiner Porträtstudien.

Von März bis Oktober 2010 wird Linz etwa 30 Bilder

einem internationalen Publikum auf der Insel Mallorca zugänglich machen. Die aktuelle Ausstellung kann am kommenden Wochenende, 12. und 13. Dezember, jeweils von 11 bis 18 Uhr in der Alten Schule besichtigt werden.

Anne Fuhrmann